

## Hifonics TX8BPi

Seit Jahren stehen Hifonics-Bandpässe für jede Menge Schub im Auto. Neben den Pegelkönigen mit bis zu Doppel-30er-Bestückung wirkt ein Zwergenwoofer im gleichen Design irgendwie unpassend, doch sieht der verbaute Treiber durchaus ernst gemeint aus. Er bringt einen soliden Druckgusskorb sowie eine stabile Membran aus geschöpftem Papier mit. Sein Antrieb arbeitet mit einer großen 50er-Spule aus dickem, belastbarem Kupferdraht – alles beste Voraussetzungen für eine poten-



Der Hifonics-Treiber zeigt mit Gusskorb und kräftigem Magnet einen hochwertigen Aufbau

te Basswiedergabe. Das Bandpassgehäuse besteht aus standesgemäßem MDF mit besonders dickem Material für Front und Deckel. Denn dort ist die Plexischeibe eingelassen, die mit einer Stärke von 7 mm zu den stabileren ihrer Art zählt. Ebenfalls nicht gespart wurde am Filzbezug, der deutlich wertiger als bei günstigen Kisten ausfällt, und als i-Tüpfelchen lässt sich zwischen blauen und weißen LEDs umschalten. Im Labor punktet der TX mit einer trotz der recht kleinen Kammervolumina sehr ausgewachsenen Abstimmung von 47 bis 95 Hz. Und auch beim Pegeln gehört er zu den lautesten 20ern. Damit ist klar, dass der Kleine seiner Hifonics-Verwandtschaft Ehre zu machen gedenkt.



### Klang

Im Auto geht der Hifonics dann auch für einen 20er enorm kräftig ans Werk. Immer wieder meint man, mindestens einen 25er zu hören. Bassdrum kann er mühelos schön präzise wiedergeben und auch bei schwierigen Läufen bleibt der Bass durchhörbar. Damit ist der Hifonics nicht nur für Pegelliebhaber interessant. Wer jedoch wenig Platz opfern und dennoch einen kraftigen Bass nicht missen möchte, bekommt mit dem TX einen belastbaren Mitspieler.

**TESTSIEGER**  
Oberklasse 160 - 220 €  
**CAR & HIFI** 2/2010

### Bewertung

Preis	um 160 Euro		
Klang	50 %	1,4	■■■■■
Labor	30 %	1,8	■■■■■
Praxis	20 %	1,5	■■■■■

### Hifonics TX8BPi

**Oberklasse**  
Preis/Leistung:  
hervorragend

**1,5**

**CAR & HIFI** Ausgabe 2/2010

„Gut verarbeiteter Bandpass mit toller Bestückung und sowohl Klang- als auch Pegelfähigkeiten“